

„TTT“

www.ThyrowerTheaterTruppe.de

Mitglied im Brandenburgischen Amateurtheaterverband e.V.



## "Ich weiß nicht, was soll es bedeuten"

**Ein Musical von Uwe Heynitz nach einer Adaption des Broadwaymusicals "The Producers" von Mel Brooks, welches auf dem gleichnamigen Film basiert.**

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ ist eine aberwitzige, tiefgründige, rasante und politisch vollkommen unkorrekte Komödie mit „Swing & Soul“, in einer Inszenierung der ThyrowerTheaterTruppe e.V., bei der die Zuschauer aus dem Lachen und Staunen nicht heraus kommen. Obskure Gags, frivole Gags, Eitel- und Peinlichkeiten in Hülle und Fülle und ein spannendes Finale versprechen einen unterhaltsamen Theaterabend.

### Personen:

Rafi	– ein großer, gewitzter und gerissener Gauner
Joshi	– sein schlauer, kleinerer Kumpan
Anne	– eine schüchterne Sekretärin mit einem Geheimnis
Wolfram	– ein weltfremder Autor mit wahnwitzigen Einfällen
Natascha	– eine vollbusige Blondine
Delphi	– eine männermordende Möchtegernaktrice
Gustav	– ein Kleinkunstdarsteller mit einer schrägen Begabung
Dolly	– eine Schauspielerin auf der Suche nach der ersten Hauptrolle
Daphne	– eine Politesse, die nicht Nein sagen kann
Nadia	– eine resolute Ärztin
Pizza-Peggy	– eine Pizzabotin mit einer besonderen Eigenart

### Inhalt:

Rafi und Joschi, zwei untalentierte Gauner, haben ein Problem. Sie müssen dem Mafiaboss Baby Doc Scarface einen Kredit zurückzahlen, damit es ihnen nicht an den Kragen geht. Verwegen schmieden sie den Plan, ein Musical aufzuführen, das so schlecht ist, dass es außer der Premiere keine weiteren Vorstellungen mehr gibt. Dafür wollen sie Baby Doc inkognito als Sponsor gewinnen und um seine Investition prellen.

Sie beginnen ihr Unternehmen mit der Suche nach einer Sekretärin und finden diese in Anne, einer schüchternen, aber tatkräftigen Frau, die sich von dem großartigen Gebaren der beiden erst einmal beeindruckt lässt.

In dem erfolglosen Theaterautor Wolfram zu Auerhahn glauben sie den idealen Stückschreiber entdeckt zu haben. Dieser verfasst gerade sein Erstlingswerk „Frühling für Hitler“, in dem das Lied „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ eine zentrale Rolle einnimmt.

Sie veranstalten ein Casting, bei dem sich aufgrund des Anzeigentextes nur untalentierte Möchtegernschauspieler vorstellen. Delphi und Dolly, zwei Darstellerinnen mit überhöhtem Ego, beginnen, sich mit allen Mitteln um die Hauptrolle zu streiten. Als Rafi und Joshi die Rolle des Göring von einem Körpergeräuschemacher spielen lassen wollen, protestiert Wolfram und wird von Rafi niedergeschossen. Eine schüchterne Politesse, die wegen des lauten Schusses hinzugekommen ist, und eine Ärztin, die sich um Wolfram kümmert, werden dank Rafis Überredungskunst zu Schauspielern gemacht.

### ThyrowerTheaterTruppe e.V.

Leopold Strauch (Vorsitzender)  
OT Thyrow  
Burggrafenstraße 55  
14959 Trebbin  
Tel.: 033731/14708  
Fax.: 033731/289831  
Email: info@ThyrowerTheaterTruppe.de

### Bankverbindung

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse in Potsdam  
IBAN DE56 16050000 3644022215  
BIC WELADED1PMB



BRANDENBURGISCHER  
AMATEURTHEATERVERBAND E.V.

„TTT“

[www.ThyrowerTheaterTruppe.de](http://www.ThyrowerTheaterTruppe.de)

Mitglied im Brandenburgischen Amateurtheaterverband e.V.



Die nun beginnenden Proben werden durch Amouren gestört: Dolly hat sich in Rafi verliebt, die Politesse Daphne in Wolfram. Dieser allerdings liebt nur seine Schreibmaschine. Als Delphi und Dolly sich immer heftiger um die Hauptrolle und um Rafi zanken, schreibt Wolfram sein Skript um und erfindet noch eine neue Rolle: eine germanische Schlangentanzgöttin Heidewinde.

Kurz vor der Show besprechen Rafi und Joschi, dass sie mit den Einnahmen und Sponsorengeldern in die Karibik fliehen wollen. Die schüchterne Sekretärin Anne belauscht das Gespräch. Im Gehen vergessen die beiden Gauner den Geldkoffer, den Anne an sich nimmt. Anne ist sichtlich enttäuscht, wie Rafi und Joshi sie behandelt haben; schnell schlägt diese Enttäuschung aber in Wut um; sie informiert die „Schauspieler“, dass sie alle reingelegt worden sind und stellt ihnen in Aussicht, dass sie eine Lösung hat. Aber schon erscheinen Rafi und Joshi wieder auf der Bühne, um das Publikum zu begrüßen, der Vorhang öffnet sich und die große Show beginnt. Die Vorstellung endet allerdings nach kurzer Zeit in einem totalen Durcheinander, denn Rafi, Joshi und Anne versuchen sich gegenseitig den Geldkoffer abzunehmen. Am Ende... ???

... der Epilog löst die verworrene Situation auf und schenkt den Zuschauern durch einen kleinen Blick in die Zukunft ein echtes „Happy End“!

**Urheber: Uwe Heynitz**

**Aufführungsrechte: © CANTUS-Verlag Eschach**

**ThyrowerTheaterTruppe e.V.**

Leopold Strauch (Vorsitzender)  
OT Thyrow  
Burggrafenstraße 55  
14959 Trebbin  
Tel.: 033731/14708  
Fax.: 033731/289831  
Email: [info@ThyrowerTheaterTruppe.de](mailto:info@ThyrowerTheaterTruppe.de)

**Bankverbindung**

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse in Potsdam  
IBAN DE56 16050000 3644022215  
BIC WELADED1PMB



BRANDENBURGISCHER  
AMATEURTHEATERVERBAND E.V.